

HE9RMA
Fioroni Guido
Seelandstr. 25
3095 Spiegel

AZB
3037 Herren-
schwanden

Adressänderungen an:
USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern

REDAKTIONSSCHLUSS: QUA de HB9F, 12-1992: 1. Dez. 1992

SINWEL – Buchhandlung

Technik · Gewerbe · Freizeit

Lorrainestrasse 10
3000 Bern 11
Tel.: 031/42 52 05
Fax. 031/40 13 76

Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallbearbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

NEU: AUS DEM **beam** – Verlag

Amateurfunk – Geräteführer '92

Ausführliche Testberichte, Messwerte und techn. Daten u.v.a.m
Fr. 28.40

rüedi druck

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 44 66 39

ist vielseitig.

Was wir – unter anderem – für Sie herstellen können:

Geschäftsdrucksachen

Briefpapier
Rechnungen
Geschäftskarten
Couverts
Garnituren
USW.

Werbedrucksachen

Prospekte
Flugblätter

Broschüren

Geschäftsberichte
Privatdrucksachen
usw.



QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

27. Jahrgang

November 1992

Nummer 11

Erscheint monatlich

Monatsversammlungen erst nächstes Jahr wieder in der Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee

Liebe Sektionsmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser

Der Vorstand würde sich freuen, Sie bei den folgenden Anlässen begrüßen zu dürfen.

VERANSTALTUNGEN

- | | |
|-------------------|---|
| 26. November 1992 | BESUCH IM FERNSEHSTUDIO DES BUNDESHAUSES
Besammlung 19.00 Uhr beim Hauptportal Bundesplatz |
| 11. Dezember 1992 | WALDWEIHNACHT, NEU IM BUCHSIWALD |

Einladung zur Waldweihnacht



Freitag, 11. Dezember 1992 ab 18.00 Uhr
Neuer Standort: Waldhaus im Buchsiwald

Koord. 601.450 / 206.200. Am besten findet man den Ort so: Von Zollikofen nach Münchenbuchsee fahren. Wenn der Wald auf der linken Seite aufhört, gleich links abbiegen und noch geht es 350 m geradeaus bis zum Waldhaus. Parkplätze sind vorhanden.

Mitnehmen: Besteck, Geschirr, Getränke, warme Kleider und gute Laune. Das neue Menu vom letzten Jahr hat grossen Anklang gefunden. Die Vorstandsmitglieder Beatrice und Roland servieren wiederum leckere heisse Sachen.

Funkverbindung über Relais 145.650 MHz.

VORSCHAU

29. Januar 1993 : Jahres-Essen

Bitte merken Sie sich auch noch das Datum der nächsten
Hauptversammlung : 25. Februar 1993

Monatsversammlung im September

Sie fand am Abend des 24. in Münchenbuchsee statt. Der Schreibende war nicht dabei und hat inzwischen das Folgende mitbekommen: Es ist nicht alles so verlaufen wie es geplant war. Als erstes referierte Gerhard/HB9ADF über die Influenzmaschine und über den Ausgang des Wettbewerbes. Es sind drei Lösungen zum Wettbewerb eingegangen. Dabei galt es, die Wirkungsweise der Influenzmaschine kurz und prägnant zu beschreiben. Nach Auffassung der Jury, und deren Entscheid ist unanfechtbar, war keine Beschreibung treffend. Es wurde vor allem nicht exakt unterschieden zwischen Influenz und Reibungselektrizität. Anstelle eines ersten Preises sind drei Trostpreise im Gesamtwert eines Goldvrenelis verteilt worden. Dank gebührt den drei Teilnehmern am Wettbewerb: Bob, HB9GX, Emil/HB9BEQ und Kurt/ HB9BIC, sowie dem Initianten und Preisspender Ruedi/HB9SF und nicht zuletzt der Jury (Gerhard/HB9ADF, Roland/HB9MHS und Ruedi/HB9SF) für die nicht leichte Recherchierarbeit. Erwähnenswert ist noch der Blitz, den Gerhard bei der Erklärung am Hellraumstreifen hervorgerufen hat. Kurz darauf hat's dann nochmals eingeschlagen. Ruedi hat eben mit einer Glimmlampe die Strom- und Spannungsverteilung an einem strahlenden Dipol demonstriert. Das hat dann dem Feuermelder gar nicht gepasst. Fehlalarm und das Anrücken der Feuerwehr waren die Folge.

Daniel/HB9TBB hat den im Auftrag erstellten neuen Fuchssender der Sektion übergeben. Er hat die Projektgruppe, bestehend aus den Mitgliedern Albert/HB9BSR, Martin/HB9DAZ und Thomas/HB9BOJ, geleitet. Es ist beste Arbeit geleistet worden, das Gerät funktioniert vortrefflich und hat zudem einen professionellen Outlook. Der Schreibende hofft, später noch einmal auf die technische Seite dieses Glanzstückes zurückzukommen.

Monatsversammlung im Oktober

Besichtigung des REGA-Stützpunktes Bern-Belpmoos

So viele Besucher waren schon lange nicht mehr bei einer unserer Veranstaltungen zugegen. An die siebzig Personen mögen es gewesen sein. Das Thema faszinierte. Zu besichtigen war das neue Gebäude und dessen Inneres an der Ecke des Flughafens. Eingefädelt dank guter Beziehungen hat diesen Anlass Heinz/HB9MOA. So richtig ins Bild gesetzt worden sind wir neugierigen Besucherinnen und Besucher von den REGA-Leuten Michael Mischler, Bänz Thomann und Silvio Streiff. Mit grosser Fachkenntnis und viel Elan berichteten sie uns anhand eines Videos über ihren Berufsalltag. Zu besichtigen waren die beiden Helikopter unterschiedlicher Konstruktion, die bald neueren Typen Platz machen müssen, sowie die umfangreichen Gerätschaften für die Flughelfer und das Instrumentarium für den Notarzt.

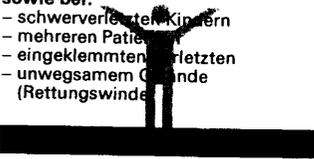
Wir danken für den gelungenen Abend und reproduzieren nebenstehend gerne den REGA-Kleber mit den wichtigsten Merkpunkten.



**Rettungshelikopter mit
Arzt anfordern bei:**
Schwerverletzten mit
- Bewusstlosigkeit
- andauerndem Erbrechen
- grossem Blutverlust
- Rückenverletzungen
- ausgedehnten Verbrennungen
- abgetrennten Körperteilen
- mehreren Verletzungen

akuten Erkrankungen:
- Verdacht auf Herzinfarkt

sowie bei:
- schwerverletzten Kindern
- mehreren Patienten
- eingeklemmten Verletzten
- unwegsamem Gelände
(Rettungswinde)



01 383 11 11
Telex 815 815 reg ch / Fax 01 385 8315

Vorstandssitzung

Die Vorstandssitzung im November hat bei der Drucklegung dieses Heftes noch nicht stattgefunden. Der Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

PRIG

Bericht über die Hauptversammlung und die anschliessende Demo von Packet und Factor vom 31.10.92 in der Saal- und Freizeitanlage in Münchenbuchsee

Punkt 1400h begann die Hauptversammlung.

Die neuen Statuten wurden genehmigt. Der Vorstand ist zufrieden, dass die neue modernere Formulierung Anklang gefunden hat. Obschon das Vereinsjahr mit einem Defizit von über Fr.2000.-- abgeschlossen hat, hoffen wir, dass im kommenden Jahr weitere Mitglieder zu unserem Verein stossen und dass wir vielleicht wieder mehr Spendengelder einnehmen. Jedenfalls ist es so, dass der technische Fortschritt weitergeht und wir, wenn möglich, im vordersten Drittel mit dabei sein möchten.

Punkt 1500h wurden die Türen zur angesagten Demo geöffnet und schon strömten eine stattliche Anzahl Zuschauer in den Saal. In den folgenden zwei Stunden besuchten über 40 OM und XYL die Schau, und die Mühen der Veranstalter wurden dadurch reichlich belohnt! - Dankeschön an Franz, HB9AII und Thomas, HB9BOJ, die am Vormittag als unangemeldete Helfer tatkräftig Hand anlegten.

Gezeigt wurden insbesondere

Packet-Programme unter DOS wie SP, GP, THP und zwei Versionen von PHS und THS, die sowohl unter DOS, wie auch unter OS2 laufen. Eindrücklich war, die Programme unter diesem Multitaskingsystem gleichzeitig nebeneinander laufen zu sehen. Auch konnte man die FBB-Box, sowie das CD-Rom mit Callbook testen. Die Computer waren in einem Netzwerk zusammengeschaltet, und durch Video-Splitting wurde dem Publikum über verschiedene Monitore in der Mitte des Saales ein angenehmes Zuschauen ermöglicht.

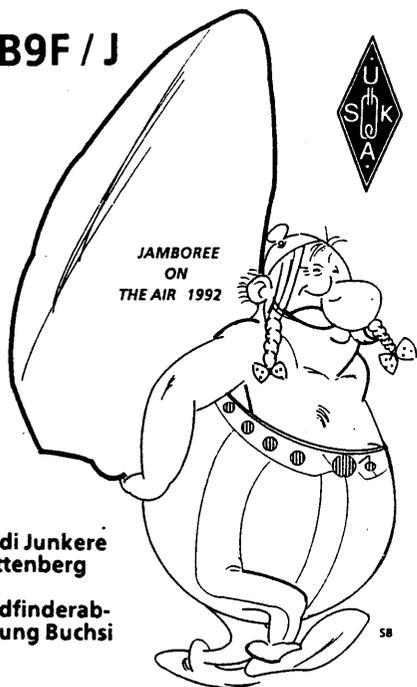
An einem andern Arbeitsplatz erfolgte allgemeine Beratung. Hier konnte man sich über Fragen wie Software, Hardware, Modems etc. orientieren. An praktischen Beispielen erhielt man Antwort über Probleme und Fragen. Immer wieder war zu hören: "Wie und auf welcher Frequenz komme ich auf die Box"....etc. Gleichzeitig erfolgte hier der Verkauf von Software, Modems und Handbücher, Prigleibchen etc.

Auf einem Computer lief ein KW-Transceiver Yaesu FT990. Hier wurde von unserem Verein erstmals PACTOR (nur für KW) gezeigt. Wir waren mit dieser "neuen" Betriebsart auf 40m mit der Mailbox in Sachsenwald in der Nähe von Hamburg in Verbindung und konnten einen Teil der Möglichkeiten von PACTOR ausprobieren. - Insbesondere ging es jedoch darum, direkte QSOs abzuwickeln. Wir möchten OM HB9ET Kurt in Genf herzlich danken, dass er sich an seiner Heimstation für stundenlange QSOs zur Verfügung stellte. Er wurde von verschiedenen OMs mit der Demostation kontaktiert und manche frühere gemeinsame Begebenheit konnte mit Kurt aufgefrischt werden.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern, die an diesem Samstagnachmittag nach Münchenbuchsee kamen.

HB9BOR Fritz.

HB9F / J



Pfadi Junkere Hättenberg

Pfadfinderabteilung Buchsi

J
Jamboree

O
on

T
the

A
Air

1 9 9 2

Alle Jahre wieder, am dritten Oktober-Wochenende ist JOTA-Time. So waren wir auch dieses Jahr gespannt, was uns das 35. Jamboree on the Air wohl bringen würde. Das Wetter war auf alle Fälle so richtig "JOTA-like". Nämlich regnerisch, nass und kalt. Jedoch etwas zu kalt, wie sich bald herausstellen sollte. Bereits musste Kurt, HB9A00, dies feststellen, da einige 80m-Peilgeräte zu sich sagten, bei dieser Kälte ohne uns und einfach den Geist aufgaben. Nichts desto trotz hartnackig wir der Dinge, die da kommen sollten. Und sie kamen, zwar mit etwas Verspätung, aber sie kamen. Beim Pfadfinderheim der Pfadfinderabteilung "Buchsi" in Münchenbuchsee trafen ca. 30 Pfader und Pfadessen aus der uns allen bereits bekannten Pfadi "Junkere-Hättenberg" aus Ostermündigen ein. Bald einmal wurden mehrere Gruppen gebildet, die auch gleich den verschiedenen Amateur-Tätigkeiten nachgingen und mit offenen Augen und Ohren versuchten, möglichst viel mitzubekommen.

Die im Pfadiheim verbliebene Gruppe wurde nach altbekannter Manier durch Bruno, HB9ALT, mit den Morsezeichen bekannt gemacht und liess sich durch die aus dem Lap-Top erzeugten Morsezeichen fesseln und begeistern.

Im Shack der OG-Bern war unterdessen David, HB9CRO, bereits fleissig an der KW-Station und tätigte ein QSO nach dem anderen. Unterdessen nahm auch Daniel, HB9TBR, bereits seine Packetradio-Station in Betrieb, währenddem Dominik, HE9ZAX, und ich auf dem Dachboden versuchten, aus den vielen dort herumliegenden Kabeln herauszufinden, welches wohl zur Discone-Antenne auf dem Dach führen könnte. Nach langem hin und her entschieden wir uns für ein schwarzes, mattes Kabel, das wir auch gleich in den Shack hinunter verlegten. Nun noch schnell einen Stecker montieren und die 2m-Station anschliessen und ab in die Luft. — Es war das richtige Kabel! Nun merkte ich erst, dass ja Rolf, HB9DGV, auch schon bei uns im Shack eingetroffen war. Kurzum war bereits ein riesen Betrieb im Shack da unterdessen die Pfadessen und Pfader, wie auch weitere Besucher im Shack Einlass suchten.

Unsere KW-Crew mit David, HB9CRO, Rolf, HB9DGV, und Hans-Ruedi, HB9BPJ, konnten viele schöne QSO's tätigen. Darunter waren viele englische SCOUT-Stationen mit dem Sonderprefix "GB", wie auch eine eher seltene Verbindung mit der "Isle of Man". Als weiteste Verbindung

konnte ein QSO mit einer Station in Seattle im Staate Washington an der Westküste Amerikas getätigt werden. Von der Antennenanlage her konnten wir bloss auf 15m und 20m arbeiten.

Mit Packetradio konnte Daniel, HB9TBR, auch viele schöne Verbindungen aufbauen und den interessierten Besuchern, wie auch den Pfadern und Pfadessen die Möglichkeit der digitalen Uebermittlung anschaulich vor Augen führen.

An der 2m- und 70cm-Station war ich beschäftigt und hatte ebenfalls meine helle Freude an den schönen QSO's, die ich vom Shack aus machen konnte. Immer wieder musste ich zwar meine Gerätschaft ausschalten, da die Geräte es nicht sehr mochten, wenn die KW-QSO's mit 800 Watt und mehr über die Antenne ab in die Luft gingen. Die Discone-Antenne war halt doch ein bisschen zu nahe beim grossen Bruder der KW-Antenne. Aber was solls!

Im nahe gelegenen Wald hatte Kurt, HB9A00, die Dauerfuchse auch dieses Jahr gut versteckt. Nach einer kurzen, aber fachkundigen Anleitung durch Kurt gingen die Pfader und Pfadessen mit den verbliebenen Peilempfängern auf die Pirsch. Auch dieses Jahr war die Fuchsjagd bei den Pfadern und Pfadessen wahrscheinlich wieder das Lieblingskind. Auf alle Fälle kam es nach dem Nachtessen zu einer Novität bei unseren JOTA-Tätigkeiten. Rolf, HB9DGV, begab sich mit einem Fuchssender im Rucksack und einem Antennendraht an einer "Fischrute" als mobiler Fuchs in den Wald. Drei Patrouillen, ausgerüstet mit Peilempfängern, versuchten nun, den mobilen Fuchs einzufangen. Dies gelang ihnen auch zweimal. Zu mitternächtlicher Stunde, wie sich das für Pfader so gehört, wurde dann Rolf für sein Engagement für das JOTA in den grossen Kreis der Pfadfinder aufgenommen. Mit einem Tauftrank (was da alles drin war, wissen nur Eingeweihte!) und einer Taufurkunde wurde Rolf auf den für ihn sicher treffenden Pfadinamen "FUCHS" getauft. Für Rolf, oder Fuchs, oder sagen wir einfach für HB9DGV sicher ein, wenn nicht der Höhepunkt des diesjährigen JOTA.

Am Sonntagmorgen war dann auch Fritz, HB9MJP, mit einem Empfänger und Antennen im Heim mit den Pfadern und Pfadessen beschäftigt, etwas in den Aether zu horchen und den interessierten Zuhörern zu erklären, welche Antennen für welche Bestimmung verwendet werden.

Wie schon in den letzten beiden Jahren sorgten auch wiederum die Pfader und Pfadessen für unser leibliches Wohl. Der Pfadküche ein herzliches Dankeschön für die Mega-Spaghetti-Teller am Samstag und für die Suppe mit Wurst am Sonntag.

Nun danke ich allen, die auf irgend eine Art und Weise zum Gelingen des diesjährigen JOTA etwas beigetragen haben ganz herzlich, dies speziell auch im Namen des Corps Junkere-Hättenberg, bin ich doch auch einer von ihnen.

Dem Echo aus den Pfader- wie auch aus den Amateurreisen zu entnehmen, möchte ich nun sagen Aufwiederhören und Aufwiedersehen am 36. Jamboree on the Air am 16. und 17. Oktober 1993, wenn dann wieder zu hören ist: **CQ - CQ- CQ von HB9F/Jamboree!**

HB9SYG, Bernhard

HAMBÖRSE

Der Redaktor muss Platz schaffen und offeriert zu Traumpreisen:

Computer C-64 mit Floppy, 2 Druckern, Software, Literatur, u. v. a. m jedoch ohne Bildschirm	Fr. 100.-
2m Handy FT-208R mit Power Supply NC-8 und Speaker-Mike YM-2A	Fr. 200.-

Präsentationsmodelle aus den 30er Jahren für Stube und Shack:

★ Paillard Radio-Möbel Typ 580, Mittelwelle, Skala mit Lichtzeiger, schönes Fourniergehäuse mit Füßen, BHT 48/89/30cm	Fr. 500.-
---	-----------

★ Heterodyne Detector (Rückkopplungsempfänger) General-Radio Co. Type 619 dazu 12 Zylindersteckspulen auf Holzbrett und passender Verstärker Typ 714 ASI	Fr. 500.-
--	-----------

Franz Adolf/HB9AII Tel.: 23 19 33

HAMBÖRSE

Hallo Leute, hört mal her !

Ich betreibe keinen Wintersport und brauche deshalb meine Schneeketten nicht. Ich habe sie überhaupt noch nie gebraucht, und sie sind absolut neuwertig.

System "endlos RUD-TCS" Grössen: 165-13, 175/70-13, 155-14, 145-15 etc.

Wer sie will, ruft mich bitte an, ich schmeisse sie ihm dann für lächerliche sFr. 50.- nach! (Kopf einziehen!)

Urs Wenger / HB9GAP, Tel.: G: 031-990 62 14/15 P: 031 991 96 64

Zu verkaufen aus dem Nachlass von Stop/HB9OV:

TX Sommerkamp FL-200B, 100W, 10-80m

RX Sommerkamp FR-100B, 10-80m

RX Hallicrafters SX-28, ca. 1947,

El-Bug

Dipol, 2x20m, mit 2 Alumasten zweigeteilt, ca. 10 m hoch

Fr. 150.-

Fr. 150.-

dem Meistbietenden

Fr. 50.-

Fr. 200.-

Sich melden bei Ernst Senn/HB9OV Tel.: 031/921 06 14

TECHNIK

Neues von der Akku-Front

Urs Wenger / HB9GAP hat sich umgeschaut und teilt uns das Neuste mit:

Kaum haben wir die Möglichkeit, alte Nickel-Cadmium-Akkus durch neue, umweltfreundlichere und leistungsfähigere Hybrid-Akkus zu ersetzen, überrascht uns die Industrie schon wieder mit einem neuen Coup.

Sony Energytec hat Lithium-Ionen-Akkus entwickelt, die sie bereits in ihren neuen Video-Camcordern einsetzt. Die Elektroden bestehen aus einer speziellen Lithiumzusammensetzung.

Die bemerkenswerte hohe Energiedichte übertrifft den NC-Akku bei gleicher Baugrösse um etwa das Dreifache. Bezogen auf das Gewicht speichert der Lithium-Akku fast die vierfache Energiemenge. Der Lithium-Ionen-Akku weist eine spezifische Zellenspannung von 3.6 Volt auf, ersetzt also drei herkömmliche NC-Akkuzellen. Der Litium-Akku ist allerdings nicht so spannungsstabil wie der NC-Akku. Dies wird aber durch die höhere Spannung wieder wettgemacht. Die Spannung sinkt mit der Kapazität. Das hat aber den Vorteil, dass eine sehr genaue Kapazitätsanzeige möglich wird. Natürlich sind noch keine für uns nutzbare Bauformen auf dem Markt. Wie bereits erwähnt, hat Sony einen solchen Akku mit der Bezeichnung NP-500 bei ihren neuen Camcordern im Einsatz.

Ein grober Leistungsvergleich ist aus der nachfolgend abgedruckten Tabelle zu entnehmen:

DATENVERGLEICH		
	Lithium-Ionen-Akku	NC-Akku
Typ	NP-500	NP-55
Zellenzahl	2	5
Betriebsspannung	7.2 Volt	6 Volt
Kapazität	1 A/h	1 A/h
Gewicht	95 Gramm	143 Gramm
Selbstentladung nach 6 Monaten	30 %	60 %
Masse (BxHxT)	38 x 20 x 71 mm	46 x 19 x 90 mm

VORSTAND DER SEKTION BERN

Präsident	HB9ALD	PAUL MÜLLER, Gurtenstrasse 36, 3122 Kehrsatz	P 961 09 77
Kassier, Vizepräsident	HB9MHS	ROLAND MOSER, Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern	P 43 05 10 G 65 55 13
Sekretärin	HE9XNH	BEATRICE MOSER, Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern	P 43 05 10 G 65 38 56
Redaktor	HB9AII	FRANZ ADOLF, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwanden	P 23 19 33
KW-Verkehrsleiter	HB9BOJ	THOMAS HERTIG, Lochstlegweg 64, 3053 Münchenbuchsee	P 869 30 44
UKW-Verkehrsleiter	HB9DGV	ROLF von ALLMEN, Unterdorfstr. 21, 3072 Ostermündigen	P 931 34 70 G 62 21 35
Bibliothekar	HB9COH	HEINZ FRANK, Sägeweg 18, 3044 Innerberg	P 829 32 11
Beisitzer	HB9ADF	GERHARD BADERTSCHER, Hühnerbühlrain 8, 3065 Bolligen	P 921 06 24 G 931 14 14
Beisitzer	HB9BXC	MAX RÜFENACHT, Wangentalstr. 96, 3172 Niederwangen	P 981 35 43 G 61 41 68

IMPRESSUM

Herausgeber:	Der Vorstand der Sektion Bern der USKA (Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure) Postfach 6541, 3001 Bern
Redaktion und Layout:	HB9AII/Franz Adolf, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwanden
Beiträge:	Willkommen an diese Adressen. © ist nichts anderes vermerkt, dürfen die Artikel ausdrücklich kopiert, abgedruckt oder weiterverwendet werden.
Inserate:	Werden gerne angenommen; sie helfen mit, die Herstellungskosten zu senken. Preise: Fr. 120.- die ganze Seite; kleiner proportional zur Grösse. Bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAM HELP: Gratis für Mitglieder
Postcheck-Konti:	USKA-Sektion Bern 30-12022-7 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7
Druck:	Rüedi Druck, Schosshaldenstrasse 36, 3006 Bern
Auflage:	360; (340 abonnierte Exemplare).



Die sichere Adresse für:

- *Funk (Prof. und Amateur)
- *Natl(Occ. ab Fr. 800.--)
- *Daten-Kommunikation
- *Spezialelektronik

* PLANUNG * BERATUNG * VERKAUF * SERVICE *

OMNICO AG
Telecom + Electronics
Aeschstrasse 23
3110 Münsingen
031 721 58 55 FAX 721 58 57

KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern, Telefon 031 25 52 72

Albert Krienbühl
HB9DAA

eidg. dipl.
Immobilien-Treuhänder



Vermittlung
Verkauf
Verwaltung
Expertisen